

Die Hochschule Koblenz bietet als größte Hochschule in Rheinland-Pfalz eine vielseitige akademische Bildung in einer inspirierenden Lernumgebung und fördert anwendungsorientierte Forschung.

Im Fachbereich Sozialwissenschaften ist am Standort Koblenz zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

**Professur (w/m/d)
für Methoden der Sozialen Arbeit mit Schwerpunkt Krisen, Konflikt und Sucht
(Bes.Gr. W 2)**

Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Ihre Aufgaben:

- Vertretung der Lehre (in deutscher und englischer Sprache) in den Fachgebieten der Sozialen Arbeit und der Kindheitswissenschaften
- Aufbau eines Forschungsprofils sowie nationale und internationale Forschungsaktivitäten inkl. Veröffentlichungen
- Vernetzung mit den regionalen Stakeholdern (Unternehmen, Verbände etc.)
- Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung

Ihr Profil:

- Fachliche Expertise im Lehrgebiet Methoden der Sozialen Arbeit mit praktischem Anwendungsbezug zu Krisen, Konflikt und Sucht
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, idealerweise Führungserfahrung
- Begeisterung für die Zusammenarbeit mit einer vielfältigen Studierendenschaft und deren Entwicklung
- Offenheit für die Weiterentwicklung und Umsetzung innovativer Lehrkonzepte
- Offenheit für die Übernahme von neuen Lehrinhalten im Rahmen der langfristigen, strategischen, ggfs. interdisziplinären Weiterentwicklung des Studienangebots
- Hohe soziale Kompetenz im Umgang mit Studierenden, Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeitenden
- Gute Deutschkenntnisse (C2-Niveau) und gute Englischkenntnisse (mind. C1-Niveau)

Die Einstellungsvoraussetzungen für Professuren ergeben sich aus § 49 des Hochschulgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz (HochSchG).

Unser Angebot:

- Ein attraktives und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit der Möglichkeit zur eigenständigen Gestaltung und Weiterentwicklung des Fachgebiets
- Begleitung begeisterungsfähiger junger Menschen auf ihrem akademischen Weg in die Berufswelt
- Unterstützung bei der Konzeption moderner und innovativer Lehre
- Anbindung an ein forschungsstarkes Kollegium
- Ein über viele Jahre aufgebautes breites Netzwerk zu ausländischen Partnerhochschulen

Die Hochschule Koblenz tritt für Diversität, Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Die Hochschule Koblenz fördert Frauen. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, da eine Unterrepräsentanz im Bereich der Professuren an der Hochschule Koblenz vorliegt (§ 3 Abs. 8 Landesgleichstellungsgesetz RLP). Daher werden qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (mit Lebenslauf, Zeugnissen bzw. Nachweisen, Publikationsliste, bisherige Lehrtätigkeit, Forschungsexposé, ggfs. Nachweis der Schwerbehinderung) über unser [Onlinebewerbungsportal](#) bis zum **30. November 2025**.